



Frauen - Bezirksliga

Tabelle - 22. Spieltag										
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe		Diff	Punkte	A
1.	TV Haßfurt I	16	12	3	1	101	: 65	36	39	
2.	TSV Grafenrheinfeld I	16	11	2	3	124	: 84	40	35	
3.	TSV Berggrheinfeld III	14	8	0	6	62	: 64	-2	24	
4.	TSC Zeuzleben I	14	6	5	3	109	: 103	6	23	
5.	TSV Ettleben II	16	5	3	8	87	: 87	0	18	
6.	TSV Nordheim I	14	5	2	7	89	: 108	-19	17	
7.	TSV Schonungen I	14	4	1	9	55	: 62	-7	13	
8.	SF Waldsachsen I	14	3	1	10	62	: 94	-32	10	
9.	Spvgg Hambach II	14	2	3	9	71	: 93	-22	9	

TSV Ettleben II – TV Haßfurt 4:5 (1:3)

TV Haßfurt – TSV Grafenrheinfeld 6:5 (2:1)

TSV Grafenrheinfeld – TSV Ettleben II 6:5 (2:3)

Das Duell der beiden Landesliga-Aufsteiger war auch gleichzeitig das Spiel um Platz eins. Damit war Spannung vorprogrammiert. Grafenrheinfeld agierte mit einer engen Manndeckung und machte es Haßfurt schwer zum Korberfolg zu kommen. Durch Freiwürfe gelang dem TV schließlich die knappe Halbzeitführung. In der zweiten Halbzeit nutzte Haßfurt dann noch einige Unstimmigkeiten der Raufelder Abwehr eiskalt aus und ging zwischenzeitlich mit drei Körben in Führung. Der TSV verlor aber nicht die Ruhe und kämpfte sich durch schönes Kreisspiel wieder bis auf einen Korb heran. Kurz vor Ende stellte der TSV auf Raumdeckung um und öffnete die Abwehr. Haßfurt konnte dies nicht für sich nutzen. Grafenrheinfeld selbst hatte noch eine gute Chance am Kreis, die letztendlich aber von der starken Haßfurter Korbhüterin pariert werden konnte. Damit geht die Meisterschaft an den TV Haßfurt! In ihren Spielen gegen Ettleben II wurde den beiden Spitzenreitern ebenfalls alles abverlangt. So blieb es zwischen Grafenrheinfeld und Ettleben lange Zeit spannend. Das Spiel war geprägt von starken Abwehrreihen und gut springenden Korbfrauen. Beide Teams versuchten durch schnelles Umschaltspiel zum Korberfolg zu kommen. Am Ende nutzte Grafenrheinfeld seine Chancen konsequenter und konnte einen knappen Sieg einfahren. Anders war der Start im ersten Spiel des Spieltages zwischen Ettleben und Haßfurt. Ettleben verschief die ersten fünf Minuten und musste dem 1:3 Rückstand hinterherlaufen. Auch nach der Halbzeit kämpfte man sich weiter vor, schaffte es aber nicht mehr auszugleichen und musste sich knapp geschlagen geben.

TSV Ettleben II: Janina Weingart 4, Antonia Sauer 3, Linda Reuß 2

TV Haßfurt: Kerstin Born 3, Elena Ksinski 3, Franziska Reitz 2, Anne Häußinger 1, Vera Ksinski 1, Anna Schleich 1

TSV Grafenrheinfeld: Nadine Wastl 3, Sabrina Bonengel 2, Laura Müller 2, Janina Heimbusch 2, Pia Katzenberger 1, Mariella Lange 1, Sandra Wahler 1

Jugend 19 - Bezirksliga

Tabelle - 21. Spieltag

Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe	Diff	Punkte	A
1.	TSV Bergheinfeld II	14	12	2	0	178 : 108	70	38	
2.	DJK Gressthal I	14	11	2	1	177 : 106	71	35	
3.	SV Löffelsterz I	14	8	2	4	125 : 124	1	26	
4.	SV Rügheim I	14	7	3	4	129 : 122	7	24	
5.	TSV Grafenheinfeld I	14	6	1	7	139 : 133	6	19	
6.	1.FC Fahr/Main I	14	3	2	9	120 : 145	-25	11	
7.	Spgm. Donnersdorf I	14	2	2	10	107 : 151	-44	8	
8.	SC Hesselbach I	14	2	2	10	97 : 161	-64	8	
9.	TSV Grettstadt I	14	3	2	9	108 : 130	-22	5	*

1. FC Fahr/Main – SV Löffelsterz 9:10 (6:4)

Das Spiel gestaltete sich ausgeglichen, so stand es zur achten Minute 4:4. Löffelsterz tat sich gegen die Fahrer Abwehr und die vielen über-Kopf-Würfe schwer und ließ zu viele Chancen liegen. Nach der Halbzeit kämpfte sich der SV wieder heran, ehe Fahr erneut in Führung ging. Drei Minuten vor Schluss stand es 9:7. Löffelsterz fasste sich ein Herz, traf ein ums andere Mal und erzielte fast mit dem Schlusspfiff den Siegestreffer.

TSV Grafenheinfeld – 1. FC Fahr/Main 10:16 (5:7)

Grafenheinfeld ging als erste Mannschaft in Führung, ehe Fahr die Führung an sich riss. Grafenheinfeld, die größentechnisch unterlegen waren und auf wichtige Stammspielerinnen verzichten mussten konnte nichts mehr entgegenhalten und verlor verdient.

SV Löffelsterz – TSV Grafenheinfeld 11:9 (5:3)

Löffelsterz ging schnell mit 1:0 in Führung, hatte dann aber doch Probleme weiter im Rhythmus zu bleiben. So konnte Grafenheinfeld die Führung übernehmen. Löffelsterz steckte aber nicht auf und drehte das Spiel bis zur Halbzeit wieder. Zu Beginn der zweiten Halbzeit gelang Grafenheinfeld noch einmal der Ausgleich, ehe der SV den Sack zu machte.

DJK Gressthal – SV Rügheim 17:5 (7:4)

Der SC Rügheim trat an diesem Tag erstmals mit 4er Abwehr und springender Korbfrau an und machte seine Sache dabei auch gut. Gressthal musste sich so zunächst an das Spielsystem gewöhnen. So gelangen Rügheim immer wieder Ballgewinne aus der Abwehr heraus, die dann aber nicht in Körbe verwandelt werden konnten. Bis zur Halbzeit konnte sich Gressthal dann mit 7:4 absetzen. Das war allerdings erst der Anfang. Gressthal nutzte die erste Halbzeit zum warm werden und traf in der zweiten Halbzeit aus jeglicher Lage. Rügheim blieb dennoch seinem Abwehrsystem treu und versuchte dagegenzuhalten. Doch gerade nach vorne passierte zu wenig und gegen die starke Abwehr von Gressthal kam man nicht durch. Dazu kam dann noch das Pech und traf nicht mehr. Am Ende des Spiels sparte sich Rügheim die Kräfte für das zweite Spiel und überlies Gressthal den Sieg.

TSV Grettstadt – DJK Gressthal 2:9 (2:4)

Die enge Manndeckung von Grettstadt machte Gressthal zunächst einige Probleme. Keine der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen, zu stark war die jeweilige Abwehrreihe. In der zweiten Halbzeit hatte Gressthal die Abwehr des TSV durchschaut und konnte mit einigen schnellen Kontern punkten. So stand am Ende ein doch deutlicher Sieg.

SV Rügheim – TSV Grettstadt 8:6 (4:2)

Gegen Grettstadt wollte Rügheim die zuvor gesparten Ressourcen optimal einsetzen und den Sieg einfahren. Das zeigten die Mädels auch von Anfang an. Im Vergleich zum ersten Spiel spielte man hier wieder mit einer 5er Abwehr. So gelang Rügheim schnell die 3:0 Führung, ehe Grettstadt der Anschlussstreffer gelang. Grettstadt gab niemals auf und konnte bis zur Pause auf 4:2 verkürzen. Auch nach der Pause ließ der SV nichts mehr anbrennen. In einem sehr körperbetonten, teils hektischem Spiel gaben sie die Führung nie aus der Hand und holten am Ende den Sieg.

1. FC Fahr/Main: nicht gemeldet

SV Rügheim: Nele Lutz 6, Luise Lutsch 2, Chiara Grimmer 2, Julia Neubert 1, Vanessa Schlund 1, Hannah Hückmann 1

DJK Gressthal: Romea Deibl 10, Tina Feser 8, Milena Weiß 4, Lia Weth 2, Sofie Vierengel 1, Elena Reusch 1

SV Löffelsterz: Ronja Seuffert 9, Ronja Pensl 9, Hannah El-Zein 2, Lena Stühler 1

TSV Grafenheinfeld: Alicia Kaffer 10, Janin Wehr 4, Luisa Christ 3, Mila Henninger 2

TSV Grettstadt: nicht gemeldet

Jugend 15 - Bezirksliga

Tabelle - 21. Spieltag									
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe	Diff	Punkte	A
1.	TSV Heidenfeld I	14	12	2	0	125 : 59	66	38	
2.	TSV Lendershausen I	14	9	2	3	87 : 55	32	29	
3.	SV Schraudenbach I	14	8	3	3	75 : 60	15	27	
4.	SC Zeilitzheim I	14	7	3	4	72 : 57	15	24	
5.	Spvgg Untersteinbach I	14	7	2	5	75 : 80	-5	23	
6.	▲ TSV Essleben I	14	4	1	9	66 : 64	2	13	
7.	▼ TSV Bergheinfeld II	14	3	2	9	59 : 79	-20	11	
8.	Spgm. Humprechtshausen I	14	2	2	10	46 : 102	-56	8	
9.	SV Oberwerrn I	14	2	1	11	45 : 94	-49	7	

SV Schraudenbach – TSV Heidenfeld 5:5 (2:3)

Schraudenbach begann stark und führt schon nach wenigen Minuten mit 2:0. Erst Mitte der ersten Halbzeit fand dann auch Heidenfeld ins Spiel und konnte bis zur Halbzeit knapp in Führung gehen. Die zweite Halbzeit agierten beide Mannschaften auf Augenhöhe und trennten sich mit einem leistungsgerechten Unentschieden.

TSV Lendershausen – SV Schraudenbach 7:5 (3:2)

Der SV Schraudenbach startet mit einer guten Abwehr, konnte den Distanzwürfen des TSV aber nichts entgegensetzen. So konnte sich Lendershausen einspielen und die zweite Halbzeit mit einem schnellen und kampfbetonten Spiel dominieren. Der SV dagegen verspielte sich seine Korbchancen durch zu große Ungenauigkeiten.

TSV Heidenfeld – TSV Lendershausen 8:5 (5:3)

Wie bereits in der Hinrunde machte es Lendershausen dem Tabellenführer schwer. Insbesondere in der ersten Halbzeit kam Lendershausen zu zahlreichen Wurfmöglichkeiten, die aber zu oft ungenutzt blieben. Die Entscheidung über den Sieg fiel erst gegen Ende der zweiten Halbzeit, als Heidenfeld drei Körbe in Folge erzielen konnte. Durch diesen Sieg sicherte sich Heidenfeld nicht nur drei Punkte, sondern auch die Meisterschaft in der Bezirksliga.

TSV Essleben – Spvgg Untersteinbach 5:7 (3:3)

Wie bereits im Hinspiel entwickelte sich auch in diesem Spiel ein spannendes Spiel auf Augenhöhe. So gestalteten beide Mannschaften das Spiel über weite Teile ausgeglichen. Essleben fehlte es im Angriff oft am nötigen Tempo und konzentrierten Abschlüssen. Dennoch konnte sich Untersteinbach erst gegen Ende der zweiten Halbzeit mit zwei Körben absetzen und den Sieg einfahren.

Spgm. Humprechtshausen – TSV Essleben 1:8

Humprechtshausen trat ohne Wechselspieler an und kam zusätzlich nicht ins Spiel. Essleben startete wach in die Partie und erspielte sich durch clever ausgespielte Doppelpässen Wurfchancen. Auch in der Abwehr stand man gut und ließ kaum Würfe von Humprechtshausen zu. Somit geht der Sieg verdient an den TSV.

Spvgg Untersteinbach – Spgm. Humprechtshausen 8:4 (3:1)

Untersteinbach zeigte von Beginn an, wer als Sieger vom Platz gehen würde. So konnte man sich bereits zu Beginn mit 3:0 absetzen. Dann schlichen sich allerdings Leichtsinnsfehler ein. Aus der Halbzeitpause kam man dann wieder konzentriert und konnte noch einige Körbe erzielen.

TSV Essleben: Romina Sauer 7, Melissa Federlein 5, Emelie Braun 1

TSV Lendershausen: nicht gemeldet

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 4, Luisa Monz 2, Carla Krückel 2, Lena Achtmann 2

Spvgg Untersteinbach: Sophia Reuß 8, Jule Hendel 5, Ramona Koch 1, Katharina Weinbeer 1

Spgm. Humprechtshausen: Lana Schuhmann 4, Hermine Schuhmann 1

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 6, Miriam Wagenhäuser 3, Leni Schmitt 2, Josephina Weeth 1, Lucy Morawetz 1